

Halle und Umgebung.

Halle, den 19. November 1916.

Sonntagsplauderei.

Von sehr arter Hand kommt ein raffineses Briefchen, das die herzlichsten Grüsse enthält...

Man überzeuge sich: „Sehr geehrter Herr Redakteur!“

Wie Sie ja besser wissen als ich, kommt bald die allgemeine Frauenbewegung...

Aber dem, glauben Sie, daß das Granatendrehen recht anstrengend sein wird? Meine Freundinnen und ich sind zwar körperliche Arbeit gewohnt...

Außerdem bin ich von sehr arter Konstitution (ich habe nie daran gezweifelt), so daß ich mich zur Fabrication schwerer Kaliber ganz und gar nicht eigne...

Die Arbeitszeit wird doch hoffentlich nicht allzu lange sein. Sie müssen nämlich wissen, daß ich zu Schwindel neige...

Wie ist's übrigens mit den Kostümen? Ach meine, mit den Uniformen, die wir da bekommen werden. Wird wohl wie bei der Eisenbahn?

Das Interesse für Munition aller Kaliber ist heute auch unter den Damen unserer Stadt...

Es hat mich sehr gereut, daß Sie mir Ihr munitionswichtiges Herz ausgeschießt haben. Ihre Gedanken und Beschwerden gegen die Granatendreherei...

Graupenherstellung durch die Kommunalverbände?

Durch die Presse ging in den letzten Tagen ein Artikel über die Förderung der Volksernährung...

Schweinegenossenschaften.

In letzter Zeit sind vielfach kommunale Schweinegenossenschaften gegründet worden, der aus Nicht-Landwirte betrieblen können...

Fleischorten an die Genossen verteilt. Dem betreffenden Kommunalverband wird vom Reichsanwaltsverband die Fleischmenge aus der eigenen Mast angedreht...

Bei derartigen Organisationsarbeiten handelt es sich nicht um die sogenannten Penionschweine. Die Mitglieder der Genossenschaften haben nicht den Vorteil, daß ihnen nur ein Drittel bzw. die Hälfte der erhaltenen Fleischmenge...

Wer hat noch untereifrige getragene Kleidungsstücke abzugeben?

Es ist nicht die Frage überflüssig, und doch die Nationale Frauenbewegung weiß, daß es noch viele untereifrige Kleider, wenn sie nur wissen, wie dringend nötig er alte Sachen braucht...

Alle Gaben werden in der Geschäftsstelle des Nationalen Frauenbundes, Burgstraße 45, mit herzlichem Dank entgegen genommen.

Die „Bewirtschaftung“ der getragenen Kleider durch eine Reichsstelle kommt jetzt der Ausführung näher.

Die „Bewirtschaftung“ der getragenen Kleider durch eine Reichsstelle kommt jetzt der Ausführung näher. Die „Abnahmestelle für getragene Kleider“ wird ihre Tätigkeit demnächst aufnehmen...

Deutscher Städtebund und Volksernährungsfragen.

Der Deutsche Städtebund beruft auf Sonnabend, den 2. Dezember, einen Plenarsitzung ein, auf deren Tagesordnung als wichtigster Punkt die Beratung der folgenden Volksernährungsfragen steht.

Schöpfzettel für Sämereien. Es hat sich als notwendig herausgestellt, auch den Handel mit Klees, Grass, Futterrüben- und Futtererbsen...

Gemeinnützige kaufmännische Stellenermittlung der Verbände.

Ein Berlin. Im Monat Oktober haben sich 1333 Gehilfen als Bewerber eingetragen, darunter 430 Nichtmitglieder...

Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Postfachstr. 3; Berlin für Handlungs-Commissar 1855. Die Jugendgruppe für soziale Hilfsarbeiten... Die Ortsgruppe Halle des Luthererinnen...

Die Ortsgruppe Halle des Luthererinnen hielt Freitagabend im „St. Nikolaus“ ihre ordentliche diesjährige Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Pastor Graef...

Am 11. Freitag nachmittags wurde auf dem hiesigen Personenbahnhof eine Militäraktion auf noch nicht aufgelagerte Weis...

Provinzial-Nachrichten.

Merxleben, 18. Nov. Das Grundstück „Lumarkts m 51 e“ hier, seit Jahrzehnten als Puppen- und Papiermüllerei eingerichtet...

Das Alter und Puppenhaus, 18. Nov. Ein interessanter Fund wurde jetzt beim Schlingen von Grundmännern, deren Bestimmung von Bestimmungswörtern...

Burgleben, 18. Nov. (Die Wildbibererben.) Die sonst hier nachzulassen scheinenden, nemer neuerdings wegen um Umfang...

Deßau (Mägden), 18. Nov. (Seiderdiegen Treiben.) wurden von ungefähr 45 Schützen in der Treiben 200 Haken, 8 Knebeln und 1 Kanonen zur Strecke gebracht...

Jena, 18. Nov. (Städtische Haken ausgeführt.) Nachdem die Stadt Jena in ihrem Namen, um einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu beschäftigen...

Erfen, 18. Nov. (Die großen Juckerfabriken) der hiesigen Gegend sind in vollem Betrieb. Die Ausbeute an Zucker wird von den Fabriken mit 40 Zentnern pro Morgen...

Waltershausen, 18. Nov. (Städtische Heimarbeiter für Frauen.) Der Stadtrat erläßt folgende Bekanntmachung: Wir nehmen noch etwa 100 Frauen zur Anfertigung von Patronen...

Von Berg bei Bitterfeld, 18. Nov. (Schleßel.) - Frau Schumann (a. d. R.) auf dem hiesigen Rittergut wurde wieder eine Gans geschossen. Das ist in kurzer Zeit die fünfte...

